WALENSTADT/LAOS

Von Präsident zu Präsident

Am Ende seiner Zeit als Walenstadter Gemeindepräsident reiste Werner Schnider zu einer Biketour nach Laos. Der Zufall wollte es, dass er im Dorf Mang Ngoi den dortigen Gemeindepräsidenten traf. Hier begegneten sich zwei äusserst unterschiedliche Kulturen. Im Rahmen der Besichtigung des Dorfes sammelte die Bikergruppe im Sinne einer bescheidenen Entwicklungshilfe spontan Geld. Der Betrag wurde vom schweizerischen Bürgermeister dem laotischen Bürgermeister übergeben Dieser dankte überschwänglich und lud zu einem Drink ein. *(sg)*

FLUMSERBERG

Schneesportkurse für Einheimische

Flumserberg.– Wiederum bietet die Ski- und Snowboardschule Flumserberg Kinderski- und Snowboardkurse für einheimische Einsteiger und Fortgeschrittene an. Jeweils mittwochs, 4., 11., 18. und 25.Januar treffen sich die Teilnehmer beim Sammelplatz Molseralp. Der Unterricht dauert von 13.30 bis 15.30 Uhr. Ein Nachmittag kostet 30 Franken. Ausrüstungen können in den Sportgeschäften gemietet werden. Anmeldungen nimmt die Schweizer Ski- und Snowboardschule Flumserberg gerne entgegen. Ebenfalls werden auf Anfrage auch gerne Geschenkgutscheine ausgestellt (081 733 39 39). *(pd)*

SARGANSERLAND

Sich anmelden für die Musikschule

Bis zum 31.Dezember nimmt die Musikschule Sarganserland Neuanmeldungen für Musikunterricht entgegen. Infos: www.ms-sarganserland.ch. *(pd)*

Den Barbaratag im Gonzen gefeiert

Am 4.Dezember waren die ehemaligen Bergwerker traditionsgemäss zur Barbarafeier in den Gonzen eingeladen.

Auch 50 Jahre nach Schliessung des Bergwerkes lud die Eisenbergwerk Gonzen AG ihre ehemaligen Mitarbeiter zur Barbarafeier ein. Elf dieser in der Zwischenzeit älteren Bergmänner trafen sich zusammen mit den beinahe vollzählig erschienenen Stollenführern, Knappen sowie weiteren Geladenen zur Einfahrt mit der Stollenbahn. Pünktlich ertönte anstelle des Glockengeläuts zur Andacht das Signal des Sprengmeisters – eine gewaltige Detonation tief im Berg bot dem Erzpfarrer Felix Büchi die gewünschte Aufmerksamkeit für den Einstieg in die besinnliche Feier der heiligen Barbara.

Bedeutung der Heiligen

«Die Heilige Barbara, die Fremde, schmiedete Nägel mit Köpfen» – so wie die symbolisch gezeigten Schwellennägel – die den roten Faden der Feier bildeten. Die Standhaftigkeit ihres Glaubens – analog Eisen, die Einritzung eines Kreuzzeichens in Fels oder Mauer – weitere Zeichen, welche die Verbindung zum Mineur, zur Artillerie oder zur Feuerwehr aufzeigen. Überhaupt die Bedeutung der Heiligen, wie auch der Nothelfer waren die Begleiter der diesjährigen Barbarafeier im Gonzen. Gedacht wurde auch der verstorbenen Kameraden Ferdi Stadlin und Hans Senn Chämi. Begleitet von den beiden Bergwerks-Trompetern Köbi und Silvio erklangen die bekannten Lieder im Kompressorenraum vor der Barbarastatue in der Nische.

Besinnliche Feier gestaltet: Erzpfarrer Felix Büchi.

Schnell waren Stühle, Kerzen, Barbarazweig, Schwellennägel und liturgische Geräte abgeräumt, und zusammen mit dem Weihrauch verschob sich die feiernde Gesellschaft in die Stollenbeiz. Das Nachtessen wurde von den dienstjüngeren Stollenführern elegant serviert. Dazwischen ehrte Willi Eugster, Geschäftsführer EGAG, seine Jubilare, welche auch nach 50 Jahren der Einladung an ihren ehemaligen Arbeitsplatz gefolgt sind. Und natürlich erhielten verschiedene verdiente Personen eine Anerkennung für ihren Einsatz zum guten Gelingen dieses würdigen Anlasses. *(pd)*

Auf Deutz folgt John Deere

Quarten hat einen neuen «Schwerarbeiter».

Quarten.– Die Ortsgemeinde Quarten hat in den vergangenen 13 Jahren ihren Traktor Deutz im Winterdienst auf Strassen und Plätzen, in der Holzerei oder beim Seilzug, entsprechend seiner Eignung und Kraft in über 6000 Einsatzstunden eingesetzt. Nun fand er am letzten Wochenende in einer kleinen Begrüssungsrunde beim Werkhof im sechs Tonnen schweren John Deere einen würdigen Nachfolger. Wie Roman Schneider ausführte, erbringt der in Deutschland produzierte Traktor eine Leistung von 140 PS, besitzt gefederte Achsen und einen verbesserten Mitarbeiterschutz. Zusätzliche Arbeitsmodule erlauben es, den John Deere vielfältig zu nutzen. Roman Schneider überreichte Ortspräsident Markus Merk die Schlüssel, in der Hoffnung, das imposante Arbeitsgerät möge der Gemeinde Quarten zu Nutzen und Frommen viele Jahre dienen können. *(ar)*

Die Ortsgemeinde Quarten hat ihren «Schwerarbeiter» nach 13 Dienstjahren ausgewechselt: Förster Jakob Jäger, Remo Schmid, Felix Giger, Martin Feusi, Präsident Markus Merk, Ruedi Schrepfer, Peter Gätzi, Roger Walser, Markus Zeller (von links).

ANZEIGE